

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses von Dienstag, dem 4.11.2025 von 18.00 bis Uhr

Sitzungsort: Begegnungszentrum (Wolgast, Hufelandstraße 2)

Anwesend waren:

Ausschuss

Gabriel, Sebastian

Piechotka, Mirko

Heubach, Pieter

Dallmann, Matthias

Ruge, Sibille

Lange, Antje

Meutzner, Frank

Vertretung für Frau Karin Braun

Nehm, Katja

Vertretung für Frau Elke Mante

Kammel, Henry

Vertretung für Frau Jana Kostmann

Verwaltung

Schröter, Martin

Fischer, Ralf

Wolf, Kristin

Hein, Anna-Lisa

geladene Gäste

Dübner, Hans-Günter

Jasper, Waltraud

Paeder, Joachim

Rex, Klaus-Dieter

Völz, Karsten

Bergemann, Lars

Dürr, René

Stahl, Gerd

Koch, Juliane

Wöller, Nikola

Friszewski, Marko

Nicht anwesend waren:

Ausschuss

Braun, Karin

entschuldigt

Kostmann, Jana

entschuldigt

Mante, Elke

entschuldigt

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde I
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Angelegenheiten Seniorenbeirat

6. Auswertung Begehung Hufelandhalle
7. Jubiläum „250 Jahre Philipp Otto Runge“ 2027
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-174
8. Nutzung Vereinssaal Sportforum
9. Kofinanzierung der Schulsozialarbeit an der Regionalen Schule "Gotthart-L.-Th.-Kosegarten" Wolgast für das Jahr 2026
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2025-160
10. Kofinanzierung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Wolgast für das Jahr 2026
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2025-170
11. Kofinanzierung der Schulsozialarbeit an der Regionalen Schule mit Grundschule „Carl Wilhelm Berthold Heberlein“ in Wolgast für das Jahr 2026
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2025-171
12. Zuwendung für die Begegnungsstätte - offener Kindertreff - in Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-161
13. Zuwendung für Anlaufstelle für junge Menschen in Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-162
14. Zuwendung für die AWO zur Betreuung Tafel Ausgabestelle im EGZ
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-163
15. Außenanlagenordnung Peenebunker
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-165
16. Außenanlagenordnung Sportforum
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-166
17. 3. Finanzierungsvereinbarung mit dem Förderverein Kultur, Kunst, Bildung und Sport e. V.
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-167
18. 3. Finanzierungsvereinbarung mit dem Sportverein Usedom-Marathon e. V.
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2025-169
19. Läuteordnung für die Glocke „Zuversicht“ an der Kapelle St. Gertrud
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-172
20. Beteiligung der Stadt an Vereinsveranstaltungen
21. Billigung der Niederschrift vom 30.09.2025 - öffentlicher Teil
22. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
23. Mitteilungen der Verwaltung
24. Anfragen der Ausschussmitglieder
25. Einwohnerfragestunde II
26. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses, Herr Gabriel, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder, die Mitarbeitenden der Verwaltung und die anwesenden Gäste.

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Herr Gabriel erkundigt sich nach Anfragen von Bürgern.

Ein Einwohner fragt, ob sich die Kosten für den Neubau des Sportclubs in der Straße „Zum Stadtpark“ erhöht haben.

Herr Fischer erläutert, dass sich die Kosten im Rahmen befinden.

Ein weiterer Einwohner merkt an, dass die Karte, welche am Schild in Mahlzow angebracht war, nicht mehr vorhanden ist. Außerdem fragt er, ob der momentane Stellplatz vom „Steppke“ der endgültige Standort ist. Darüber hinaus äußert er seinen Unmut über die defekte Toilette am Rungeplatz.

Frau Wolf teilt mit, dass die Schilder, an denen die Karte befestigt war, der Usedomer Bäderbahn GmbH gehören. Die Karten wurden vom Bauhof entfernt, da sie verunreinigt waren und in diesem Zustand nicht mehr ausgehängt bleiben konnten. Zudem informiert sie darüber, dass die Stadt gemeinsam mit dem Eigentümer der Toiletten aktuell einen Dienstleistungsvertrag erarbeitet, sodass diese den Bürgerinnen und Bürgern künftig wieder zur Verfügung stehen.

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 9 von 9 anwesenden Ausschussmitgliedern fest. Es werden keine Einwände erhoben.

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Herr Piechotka erkundigt sich, warum manche Beschlussvorlagen öffentlich sind, deren Anlagen jedoch nicht.

Herr Fischer erklärt, dass die Beschlussvorlagen in den öffentlichen Teil gehören, die Anlagen jedoch u. a. personenbezogene Daten oder Verträge enthalten, die aus Datenschutzgründen nichtöffentlich sind.

Die Tagesordnung wird einstimmig gebilligt.

zu TOP 5 Angelegenheiten Seniorenbeirat

Herr Gabriel übergibt das Wort an Frau Jasper vom Seniorenbeirat.

Frau Jasper teilt mit, dass die Situation mit den Kleidercontainern und Mülleimern unzumutbar ist. Zudem hätten Bürgerinnen und Bürger mit Gehbehinderungen aus Wolgast Nord und Süd Schwierigkeiten, zu Veranstaltungen in die Altstadt zu gelangen. Außerdem weist sie auf fehlende Sitzmöglichkeiten hin.

Herr Fischer erklärt, dass die Situation mit den Kleidercontainern und Mülleimern bereits in der Stadtvertretung besprochen wurde.

Herr Friszewski merkt an, dass diese Aufgabe künftig wieder in die Zuständigkeit des Kreises fallen sollte und einige Kommunen dies bereits über die Wertstoffhöfe abwickeln.

Herr Fischer ergänzt, dass die Entsorgungskosten u. a. den Mülleimer am Snackautomaten bei der „Amazonenbrücke“ betreffen.

Herr Gabriel verweist bezüglich der Sitzmöglichkeiten auf die Aufgabe des Sozial- und Kulturausschusses an den Seniorenbeirat, im Stadtgebiet gewünschte Standorte zu markieren.

zu TOP 6 Auswertung Begehung Hufelandhalle

Herr Kammel teilt mit, dass in der Großsporthalle keine Pläne für die Baumaßnahme zur Beseitigung des Legionellenproblems auslagen.

Herr Fischer berichtet, dass dem Fachbereich Bau zwei Varianten zur Problembeseitigung vorliegen und die „Light-Variante“ favorisiert wird.

Herr Dürr ergänzt, dass sich eine Fachfirma den Sachverhalt angesehen hat.

Herr Gabriel erkundigt sich bei Herrn Völz vom Handballverein, wie der Zugang zur Großsporthalle aus Sicht des Vereins gewünscht ist.

Herr Völz antwortet, dass für den Verein ein Notschlüssel durch den Hallenwart ausreichend wäre.

Frau Lange merkt an, dass sich die Großsporthalle in einem sehr sauberen Zustand befindet.

**zu TOP 7 Jubiläum „250 Jahre Philipp Otto Runge“ 2027
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-174**

Der Vorsitzende eröffnet die Debatte zur Beschlussvorlage „Jubiläum „250 Jahre Philipp Otto Runge“ 2027.

Frau Nehm fragt an, wieso ein Zelt benötigt wird, wenn die Vorpommersche Landesbühne zu der Zeit gastiert.

Herr Kammel erkundigt sich, warum die Beschlussvorlage in der jetzigen Sitzungsrunde ist.

Herr Heubach merkt an, dass man der Vorpommerschen Landesbühne auch die Durchführung des Theaters anbieten könnte.

Herr Bergemann teilt mit, dass er gehört hat, dass es keine Gespräche mit der Landesbühne zu dem Thema gab.

Frau Wolf erklärt, dass die Beschlussvorlage in der jetzigen Sitzungsrunde gewünscht war und mit der Vorpommerschen Landesbühne Kontakt aufgenommen wurde. Die Landesbühne sieht die mehrfach Bespielung der Bühne bezüglich Ihres Bühnenbildes und den Lichteinstellungen sowie die Durchführung des Weiteren Theaterstücks als nicht möglich.

Herr Dürr fügt hinzu, dass er die Vorstellung gut fand und die Beschlussvorlage einen guten Eindruck zu den Kosten vermittelt. Dadurch erhält man eine gute Vorstellung was wird mehr gekostet. Er fragt an, was würde geschehen, wenn es mindestens eine Stelle nicht geben wird.

Frau Wolf erläutert, dass für die Umsetzung des Jubiläums beide Stellen benötigt werden. Die Wolgaster Kulturgesellschaft gGmbH kann das Projekt nicht ohne zusätzliches Personal realisieren. Zudem habe man aus Wolgast900 gelernt, wo die SEM-Stelle viel zu spät für dieses Projekt besetzt wurde.

Herr Friszewski weist daraufhin, dass bei einer Marktanalyse Runge nur eine kleine Rolle spielt und er gegen den Ankauf oder die Anmietung eines Zeltes ist.

Herr Piechotka erkundigt sich nach den geplanten Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Frau Wolf teilt mit, dass zwei Theaterstücke jeweils mit Schul- und Abendvorstellungen, zwei Sonderausstellungen, ein Mapping und diverse andere Veranstaltungen geplant sind.

Herr Piechotka fragt an, warum das Theaterstück nicht im Begegnungszentrum stattfindet.

Frau Wolf erklärt, dass es am Hafen geplant ist, weil es dort in der Nähe von dem Geburtshaus von Philipp Otto Runge thematisch stimmiger ist.

Frau Koch meint, dass die Stadt kein Geld für sowas hat und die Stellen zu hoch eingruppiert sind.

Herr Kammel beantragt die Schiebung der Beschlussvorlage für die nächste Sitzungsrunde als Tagesordnungspunkt nach dem Haushaltsplan für 2026.

Herr Dürr spricht sich gegen eine Schiebung aus, weil man so eine Grundlage hat für das Beschließen des Haushaltsplanes.

Herr Gabriel bittet um Abstimmung für die Schiebung.

Stimmenergebnis: 3 dafür, 6 dagegen und 0 Enthaltungen

Da die Ausschussmitglieder weder die Minimalvariante noch die Maximalvariante beschließen möchten, wird Herr Fischer um die Formulierung eines neuen Beschlusstextes gebeten. Dieser lautet wie folgt:

Die Stadtvertretung der Stadt Wolgast beschließt die Bezuschussung der Wolgaster Kulturgesellschaft gGmbH zur Durchführung des Jubiläums „250 Jahre Philipp Otto Runge“ 2027 in Höhe von bis zu 165.000,00 € vorbehaltlich der Ergebnisse von der Vereinsveranstaltung am 12.11.2025 und der Einbindung regionaler Ressourcen um den Zuschussbedarf zu verringern. Das finale Konzept ist durch die Stadtvertretung zu beschließen.

Die Bezuschussung erfolgt vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde für das Haushaltsjahr 2026/27. Sollten sich Änderungen am Projekt- oder Budgetplan aus zusätzlichem oder wegfallendem Fördermittelfluss ergeben, sind diese erneut mit der Stadtvertretung abzustimmen.

Über den geänderten Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Wolgast beschließt die Bezuschussung der Wolgaster Kulturgesellschaft gGmbH zur Durchführung des Jubiläums „250 Jahre Philipp Otto Runge“ 2027 in Höhe von bis zu 165.000,00 € vorbehaltlich der Ergebnisse von der Vereinsveranstaltung am 12.11.2025 und der Einbindung regionaler Ressourcen um den Zuschussbedarf zu verringern. Das finale Konzept ist durch die Stadtvertretung zu beschließen.

Die Bezuschussung erfolgt vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde für das Haushaltsjahr 2026/27. Sollten sich Änderungen am Projekt- oder Budgetplan aus zusätzlichem oder wegfallendem Fördermittelfluss ergeben, sind diese erneut mit der Stadtvertretung abzustimmen.

geändert zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 6 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 8 Nutzung Vereinssaal Sportforum

Frau Wolf teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt ein Wunsch aus der letzten Sitzung ist.

Herr Bergemann spricht sich dafür aus, dass der Raum weiterhin für jedermann zugänglich bleibt.

Frau Koch sieht eine exklusive Nutzung durch Vereinsmitglieder kritisch und befürchtet einen schlechten Eindruck gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

Herr Heubach plädiert für eine vorrangige Vermietung des Begegnungszentrums und anschließend des Vereinssaals im Sportforum.

Herr Kammel weist darauf hin, dass der Vereinssaal eine mittlere Raumgröße besitzt.

Herr Rex betont, dass der Raum unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit genutzt werden sollte.

Herr Bergemann merkt an, dass auch Vereinsmitglieder nicht automatisch von unsachgemäßer Nutzung freizusprechen sind.

Herr Dürr ergänzt, dass es unmöglich sei festzustellen, wer Schäden verursacht hat.

Herr Schröter erklärt, dass Herr Lintzen nicht rund um die Uhr vor Ort sein könne – hierfür wäre eine weitere Stelle nötig.

Frau Wolf verweist darauf, dass die Platzordnung eine Nutzung des Sportforums durch nicht-Vereinsmitglieder ab 20 Uhr untersagt.

Herr Meutzner merkt an, dass jeder Veranstalter eine Haftpflichtversicherung abschließen müsse.

Frau Hein teilt mit, dass an manchen Tagen bis zu vier verschiedene Veranstaltungen im Begegnungszentrum stattfinden.

Herr Schröter ergänzt, dass ein bezahlter Nachtwächter deutlich teurer wäre als der aktuelle Wachdienst.

Herr Friszewski schlägt eine verantwortliche Person ähnlich wie beim Kegelclub vor.

Herr Pens erklärt, dass niemand vom Fußballverein die Verantwortung übernehmen möchte.

Herr Heubach schlägt das Sportforum als nächsten Sitzungsort vor und möchte Vertreter des Kegelclubs, Fußballvereins und der Judoabteilung des SV Motor Wolgast e. V. einladen. Zudem regt er eine vorherige Besichtigung der Vereinsräume an.

zu TOP 9 Kofinanzierung der Schulsozialarbeit an der Regionalen Schule "Gotthart-L.-Th.-Kosegarten" Wolgast für das Jahr 2026
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2025-160

Ohne Diskussion folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Wolgast beschließt die Kofinanzierung zur Gewährleistung der Schulsozialarbeit an der Regionalen Schule „Gotthart-L.-Th.-Kosegarten“ Wolgast für das Jahr 2026 durch den Träger SHIA e. V. Wolgast in Höhe von 17.721,48 €.

Die Kooperationsvereinbarung ist Bestandteil des Beschlusses (Anlage).

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 10 Kofinanzierung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Wolgast für das Jahr 2026
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2025-170

Ohne Diskussion folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Wolgast beschließt die Kofinanzierung zur Gewährleistung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Wolgast für das Jahr 2026, durch den Träger CJD Nord Insel Usedom – Zinnowitz, in Höhe von 25.848,63 €.

Die Kooperationsvereinbarung und Finanzierung sind Bestandteil des Beschlusses (Anlage).

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

zu TOP 11 Kofinanzierung der Schulsozialarbeit an der Regionalen Schule mit Grundschule „Carl Wilhelm Berthold Heberlein“ in Wolgast für das Jahr 2026
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2025-171

Ohne Diskussion folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Wolgast beschließt die Kofinanzierung zur Gewährleistung der Schulsozialarbeit an der Regionalen Schule mit Grundschule „Carl Wilhelm Berthold Heberlein“ in Wolgast für das Jahr 2026, durch den Träger CJD Nord Insel Usedom – Zinnowitz, in Höhe von 21.234,04 €.

Die Kooperationsvereinbarung und Finanzierung sind Bestandteil des Beschlusses (Anlage).

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 12 Zuwendung für die Begegnungsstätte - offener Kindertreff - in Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-161

Ohne Diskussion folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Gewährung einer finanziellen Zuwendung zur Beteiligung der Stadt Wolgast an den anteiligen Mietkosten für den Kindertreff in der Makarenkostraße für das Jahr 2026.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

zu TOP 13 Zuwendung für Anlaufstelle für junge Menschen in Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-162

Ohne Diskussion folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Förderung der Räumlichkeiten in der Baustraße zur Ausführung der Projekte „Docking-Station – gut vernetzt in die Eigenständigkeit“ und „K.O.M.M. 2.0 – Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder Schulwerkstätten“ in Höhe einer jährlichen Zahlung von 6.337,20 € für das Jahr 2026.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 14 Zuwendung für die AWO zur Betreuung Tafel Ausgabestelle im EGZ
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-163

Herr Heubach teilt mit, dass seitens der AWO keinerlei Engagement zur Aktualisierung des Antrags erkennbar ist. Der Antrag sei wortwörtlich derselbe wie im Vorjahr. Er beantragt daher eine Reduzierung des Zuschusses um 2.000,00 €.

Frau Koch bedauert, dass sich keine anderen Gemeinden an dem Zuschuss beteiligen.

Herr Friszewski äußert Kritik gegenüber Personen, die die Tafel in Anspruch nehmen, obwohl sie seiner Meinung nach nicht bedürftig sind.

Herr Fischer stellt klar, dass die Stadt nicht für die Prüfung der Bedürftigkeit zuständig ist. Zudem berichtet er, dass es nach der Schließung des Sozialladens viele Anrufe gegeben hat.

Herr Dallmann weist darauf hin, dass der Sozial- und Kulturausschuss auch für den Erhalt sozialer Angebote in der Stadt verantwortlich ist.

Frau Lange bittet darum, der AWO mitzuteilen, dass der Antrag zu aktualisieren ist.

1. Antrag Herr Heubach um Kürzung um 2.000,00 € - mehrheitlich abgelehnt (1 dafür, 0 enthalten, 8 dagegen)
2. Antrag Herr Kammel auf Schiebung (4 dafür, 0 enthalten, 5 dagegen)
3. Vorschlag Herr Gabriel, den Tagesordnungspunkt nicht zu schieben und zu beschließen, unter der Voraussetzung, dass ein aktualisierter Antrag nachgereicht wird. (5 dafür, 1 enthalten, 3 dagegen).

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Wolgast beschließt die jährliche Förderung der AWO zur Betreuung der Tafel-Ausgabestelle im EGZ in Höhe von 25.000,00 € für das Jahr 2026, unter der Voraussetzung, dass jährlich Nachweise über die Bemühungen um zusätzliche Förderungen durch die Ämter und Gemeinden in der Region als Anlage zum Verwendungsnachweis eingereicht werden **sowie unter der Voraussetzung, dass ein aktualisierter Antrag nachgereicht wird.**

geändert zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 5 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0

zu TOP 15 Außenanlagenordnung Peenebunker
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-165

Frau Wolf informiert, dass die Außenanlagenordnung bei einem gemeinsamen Termin mit Frau Fiebiger, Herrn Fischer und ihr überarbeitet wurde. Zudem hätten sich Anwohner der Sonnenmühle gemeldet, die sich durch Lärm gestört fühlen und eine Nutzung bis maximal 19 Uhr sowie keine Nutzung am Wochenende wünschen.

Herr Bergemann empfiehlt, das Gelände nur während der Öffnungszeiten des Peenebunkers nutzen zu lassen, da es keine zusätzliche städtische Freizeitanlage für Kinder sei. Er kritisiert, dass sich der KDW e. V. hier aus der Verantwortung ziehe.

Herr Kammel schlägt vor, zunächst die bestehende Platzordnung anzuwenden.

Herr Friszewski unterstützt dies ebenfalls und ist – sofern sich das Verhalten nicht ändert – für die Errichtung eines Zauns.

Herr Heubach schließt sich den Vorrednern an und befürwortet ebenfalls eine Nutzung nur während der Öffnungszeiten des Peenebunkers.

Herr Fischer stellt klar, dass das Grundstück verpachtet ist. Die Stadt könne Empfehlungen aussprechen, aber nur der KDW e. V. könne verbindliche Regelungen treffen.

Frau Nehm bittet um Prüfung, ob eine Lärmbelästigung bis 22 Uhr zulässig wäre.

Herr Fischer verweist auf das Lärmimmissionsschutzgesetz MV, das die nächtliche Ruhezeit zwischen 22:00 und 06:00 Uhr regelt.

Herr Dürr spricht sich dafür aus, die Zeit zwischen 19:00 und 22:00 Uhr durch den KDW e. V. absichern zu lassen.

Herr Bergemann merkt an, dass der KDW e. V. Konflikten aus dem Weg gehe und so ein weiterer Treffpunkt in Wolgast entstehe.

Frau Wolf berichtet, dass der KDW e. V. Sorge habe, dass Kinder und Jugendliche ohne diesen Treffpunkt in Wohnungen oder an andere Orte ausweichen. Nach Aussage des Vereins seien sie ab 20 Uhr leiser. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem KDW e. V. auf 20 Uhr nachzuverhandeln.

Es folgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Außenanlagenordnung für das Jugendhaus Peenebunker, Am Paschenberg 16, 17438 Wolgast, in der vorliegenden Fassung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Nichtnutzung des Außengeländes vom Peenebunker ab 20.00 Uhr mit dem Kreisdiakonischen Werk Greifswald e. V. zu verhandeln.

geändert zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 16 Außenanlagenordnung Sportforum
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-166

Frau Wolf erläutert, dass die Außenanlagenordnung für das Sportforum gemeinsam mit zwei Vertretern des FC Rot-Weiß Wolgast e. V., Herrn Piechotka und ihr erarbeitet wurde.

Herr Heubach erkundigt sich nach dem Einsatz eines Wachsches für das Sportforum.

Frau Wolf bestätigt, dass ein Wachsches vorhanden ist.

Herr Gabriel fragt Herrn Fischer in seiner Funktion als Datenschutzbeauftragter, ob eine Videoüberwachung möglich wäre.

Herr Fischer hält dies für schwierig und verweist auf die derzeitige Situation am Volksstadion in Greifswald.

Es folgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Außenanlagenordnung für das Sportforum Wolgast – Am Stadion 1, 17438 Wolgast – in der vorliegenden Fassung.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 17 3. Finanzierungsvereinbarung mit dem Förderverein Kultur, Kunst, Bildung und Sport e. V.

Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-167

Herr Kammel erkundigt sich, warum die Vereinsförderung über eine Finanzierungsvereinbarung erfolgt und nicht über die allgemeine Vereinsförderung.

Frau Hein erklärt, dass der Verein auf die 4.500 € angewiesen ist und die allgemeine Vereinsförderung dafür nicht geeignet ist. Der Verein benötige die Mittel zeitnah und ungekürzt.

Herr Pens betont, dass es sich bei der Kulturnacht um ein einzigartiges Ereignis für Wolgast handelt.

Die Verwaltung erhält den Auftrag, beim Verein den Verwendungsnachweis anzufordern.

Es folgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Wolgast beschließt die 3. Finanzierungsvereinbarung der Stadt Wolgast mit dem Förderverein für Kultur, Kunst, Bildung und Sport Wolgast e. V. zur Durchführung der Veranstaltung „Kulturnacht“ für das Jahr 2026.

Durch den Verein ist ein Verwendungsnachweis für das Jahr 2025 einzureichen, der dem Sozial- und Kulturausschuss vorzulegen ist.

geändert zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 18 3. Finanzierungsvereinbarung mit dem Sportverein Usedom-Marathon e. V.

Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2025-169

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es im Beschlussvorschlag korrekt „3. Finanzierungsvereinbarung“ heißen muss.

Frau Nehm kritisiert, dass der Antrag eine zu blumige Beschreibung der Vorteile der Veranstaltung enthalte. Sie sieht die Teilnehmerzahl als gering und das Format als ausbaufähig. Sie wünscht ein Gespräch mit dem Verein.

Herr Heubach hingegen empfindet die Teilnehmer- und Zuschauerzahl nicht als gering. Er betont, dass die Veranstaltung mit wenig finanziellen Mitteln organisiert wird.

Herr Piechotka hebt hervor, dass jedes Jahr Schülerinnen und Schüler des Rungegymnasiums eingebunden sind und die Organisation als gut gilt.

Herr Bergemann erläutert, dass sich der Verein in einem Umbruch befinde, das neue Orga-Team sich erst finden müsse und es daher zu Problemen gekommen sei. Das Angebot für Zuschauer sei über die Jahre geringer geworden und der Bauhof müsse ebenfalls berücksichtigt werden.

Frau Hein weist darauf hin, dass die erste Finanzierungsvereinbarung für zwei Jahre galt.

Herr Bergemann ergänzt, dass eine Finanzierungsvereinbarung eine andere Bewirtschaftung ermöglicht als die allgemeine Vereinsförderung.

Herr Kammel merkt an, dass der Beschluss auch abgelehnt werden könne.

Herr Gabriel fügt hinzu, dass auch der MC Wolgast e. V. eine Finanzierungsvereinbarung beantragen könnte.

Herr Fischer erklärt, dass der Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung in dieser Höhe in die Zuständigkeit des Bürgermeisters, ihm und Frau Wolf fällt und eine zweijährige Vereinbarung für den Verein vorteilhaft wäre.

Die Verwaltung erhält den Auftrag einen Vertreter zur nächstmöglichen Sitzung einzuladen und eine Liste mit Vereinen, welche eine Finanzierungsvereinbarung beantragen können zu erstellen.

Es folgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die 2. Finanzierungsvereinbarung mit dem Sportverein Usedom-Marathon e. V. für das Jahr 2026.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 19 **Läuteordnung für die Glocke „Zuversicht“ an der Kapelle St. Gertrud**
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-172

Ohne Diskussion folgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Wolgast beschließt die Läuteordnung für die Glocke „Zuversicht“ an der Kapelle St. Gertrud.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 20 **Beteiligung der Stadt an Vereinsveranstaltungen**

Frau Wolf stellt die Beteiligung der Stadt an Vereinsveranstaltungen u. a. durch Unterstützung durch den Bauhof vor.

Herr Gabriel beantragt die Aufnahme des Martinzugs durch die Stadt.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag zu.

zu TOP 21 **Billigung der Niederschrift vom 30.09.2025 - öffentlicher Teil**

Die Niederschrift (öff. Teil) wird ohne Änderungen mehrheitlich gebilligt.

zu TOP 22 **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende informiert über die Veranstaltung in der St.-Petri-Kirche am 25.11.2025 und bittet um künftig längerfristige Planung durch die Projektverantwortlichen.

zu TOP 23 **Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Wolf informiert über folgende Veranstaltungen:

- 14.11.2025 KOMPASS
- 16.11.2025 Volkstrauertag, Kranzniederlegung gegen 10 Uhr auf dem alten Friedhof
- 22.11.2025 Neugeborenen-Empfang des Bürgermeisters im Begegnungszentrum

- 27.11.2025 Premiere „Drei Haselnüsse“ im Begegnungszentrum
- 01.12.2025 Seniorenweihnachtsfeier im Begegnungszentrum
- 06.12.2025 Tannenbaumverkauf in Buddenhagen.

zu TOP 24 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Lange empfand die Eröffnung des Begegnungszentrums als gelungen und begrüßt, dass mit dem Ankercafé ein weiterer Unternehmer eingebunden wurde. Sie empfiehlt den Besuch der aktuellen Ausstellung im Technischen Rathaus und bittet um Überprüfung des Glockenturms auf dem alten Friedhof.

zu TOP 25 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

zu TOP 26 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:01 Uhr. Er bedankt sich bei den anwesenden Gästen für ihre Teilnahme und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Sebastian Gabriel

Vorsitz

Anna-Lisa Hein

Schriftführung